



Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.zlb.de/presse/pressemitteilungen

Berlin, 31.08.2005

Presseinformation

Der Brand von Weimar rüttelte alle auf: Wie können Bibliotheken wertvolle Bücher nachhaltig schützen und ihre Bestände für kommende Generationen erhalten?

Der Freundeskreis der Zentral- und Landesbibliothek Berlin bittet Bibliothekskunden um Spenden und stellt Spendenvitrine auf

Der Freundeskreis bittet um Mithilfe

Der Freundeskreis der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) stellt ab dem 2.09.2005 im Haus Berliner Stadtbibliothek in der Breite Straße in Mitte eine Spenden-Vitrine auf. Hier können Kunden der Bibliothek für die Rettung von Büchern spenden. Fotos zeigen den Kunden vor Ort, wie groß der Restaurierungsbedarf ist. Jede Spende hilft und ist willkommen. Geld, das für die Restaurierung von Büchern verwendet wird, erwirtschaftet der Freundeskreis zudem durch den beliebten Buchverkauf, der jeweils im Frühjahr und Herbst in der Bibliothek stattfindet. Auch eine groß angelegte Buchpatenschaftsaktion ist gerade in Vorbereitung. Der Freundeskreis der ZLB wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, die Arbeit der Bibliothek zu unterstützen.

Digitalisierungsprojekte schützen das Original

Neben der Restaurierung ergreift die Bibliothek auch Maßnahmen zur Prophylaxe: So dienen groß angelegte Digitalisierungsprojekte dem Schutz der Originale. Zum Beispiel ist die digitale Bereitstellung der Berliner Adressbücher (1799-1943) im Internet eines der erfolgreichsten Projekte der ZLB. Das beweisen die monatlich über 100.000 Zugriffe auf die entsprechenden Internetseiten. Weitere wichtige wissenschaftliche Quellen werden in Zukunft digitalisiert, so z.B. viel gefragte Architekturzeitschriften aus dem 19. Jahrhundert. Zeitungen und Zeitschriften, die in Berlin erscheinen und zu deren Erhaltung die ZLB als Landesbibliothek durch ihr Stiftungsgesetz verpflichtet ist, wurden in den letzten Jahren verfilmt.

Bestandserhaltung auf hohem Niveau

Zur Zeit wird eine der weltweit größten Bestandserhaltungsmaßnahmen durch eine großzügige Förderung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin durchgeführt: Für über 2 Mio. Euro werden in diesem und im nächsten Jahr ca. 100.000 Bücher einem Verfahren der Schimmelsanierung und der Massenentsäuerung unterzogen. Das deckt - so die Experten - jedoch nur einen kleineren Teil des Gesamtbedarfs ab. Sind doch durch schlechte Lagerungsbedingungen in der Vergangenheit, durch eine hohe Nutzung der Bestände und den „natürlichen“ Verfall, zahlreiche Bücher durch säurehaltiges Papier, Schimmel- und Einbandschäden erheblich gefährdet.

Kontakt/Adresse/Name: Öffentlichkeitsarbeit / Frau Walz

Datum: 31.08.2005

Fon: 030 90226 729
oder: 0177 567 30 70

Fax: 030 90226 662

e-mail: walz@zlb.de



Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.zlb.de/presse/pressemitteilungen

Hintergrund ist die Aktion Lesezeichen: Schriftliches Kulturerbe schützen und bewahren

Um die Öffentlichkeit für das Thema Bestandserhaltung zu sensibilisieren, findet am 2. September, dem Jahrestag der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar ein Aktionstag der Bibliotheken und Archive zur Bestandserhaltung statt. Mit der unter dem Titel *Aktion Lesezeichen* stehenden Initiative soll der Blick nach Weimar aber gleichzeitig auch in die Restaurierungswerkstätten und Magazine der einzelnen Einrichtungen gelenkt werden.

Initiiert wird der Aktionstag von der *Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes* - einem Zusammenschluss deutscher Bibliotheken und Archive, die sich in besonderer Weise für die Bewahrung des schriftlichen Erbes als einer gemeinsamen Aufgabe engagieren, sie durch Aktionen und Projekte fördern und ins Bewusstsein der Öffentlichkeit tragen wollen.

Die VolkswagenStiftung finanziert in diesem Rahmen eine Studie zur Erarbeitung einer Bestandserhaltungsstrategie in Deutschland und unterstützt auch den Aktionstag am 2. September.

In mehr als 70 Bibliotheken und Archiven wird auf die vielfältigen Schäden und auf die Vielzahl bedrohter Bücher, Schriften, Karten usw. hingewiesen. Die Aktivitäten der einzelnen Einrichtungen reichen von Führungen, geöffnete Werkstätten bis zu themenbezogenen Ausstellungen.

Höhepunkt der Aktion ist die Übergabe eines Lesezeichens durch Günter Grass an die *Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes*. Dieses Lesezeichen hat der Nobelpreisträger eigens für diese Aktion gestaltet. Es wird in einer limitierten Auflage gedruckt und am Aktionstag kostenlos durch alle teilnehmenden Bibliotheken verteilt. Auch in den Folgejahren soll jeweils ein prominenter Künstler die Gestaltung eines Lesezeichens übernehmen.

Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek versammelt sie über 3,1 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeithemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche. In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1,53 Millionen Besuchern und über 3,7 Mio. Ausleihen in 2004 gehört die Zentral- und Landsbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB. Sie wurde im Juni 2005 von Vertretern aus über 150 Ländern zur designierten Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheken gewählt.

Zentral- und Landsbibliothek Berlin. Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin. Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Walz, Tel. 030-90226-729, Fax 030-90226-662, walz@zlb.de, <http://www.zlb.de>

Kontakt/Adresse/Name: Öffentlichkeitsarbeit / Frau Walz

Datum: 31.08.2005

Fon: 030 90226 729
oder: 0177 567 30 70

Fax: 030 90226 662

e-mail: walz@zlb.de
